



PRIVATE  
PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE  
DER DIÖZESE LINZ



Pressekonferenz

# „Lehrer/innenbildung NEU in OÖ – Investition in die Zukunft unserer Kinder“

mit

**Mag. Herbert Gimpl**

(Rektor Pädagogische Hochschule Oberösterreich)

**Mag. Franz Keplinger**

(Rektor Pädagogische Hochschule der Diözese Linz)

**Mag.<sup>a</sup> Berta Leeb**

(Vizerektorin für die Ausbildung von literarischen Lehrer/-innen und  
Religionslehrer/-innen Pädagogische Hochschule der Diözese Linz)

**Dr.<sup>in</sup> Katharina Soukup-Altrichter**

(Vizerektorin für Lehre & Forschung Pädagogische Hochschule Oberösterreich)

**Dienstag, 10.05.2016, Pädagogische Hochschule OÖ**

## Zusammenfassung

Ab Oktober 2016 wird das neue Lehramtsstudium für die Sekundarstufe im „Cluster Mitte“ angeboten, zu dem sich 10 Universitäten und Hochschulen in Oberösterreich und Salzburg zusammengeschlossen haben. Die Absolventinnen und Absolventen dieses Studiums unterrichten in Zukunft alle Schülerinnen und Schüler im Alter von 10 bis 18 bzw. 19 Jahren. Die Ziele der neuen Ausbildung: Qualitätssteigerung und –sicherung, Kompetenzorientierung, Durchlässigkeit, Steigerung der Attraktivität und Gleichwertigkeit der Ausbildungen.

Das Studium dauert insgesamt 6 Jahre und setzt sich aus einem achtsemestrigen Bachelor – und einem viersemestrigen Masterstudium zusammen. Die Fächerkombinationen sind erstmals frei wählbar und bestehen nicht mehr verpflichtend aus einem Haupt- und einem Nebenfach. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, anstelle eines zweiten Faches eine Spezialisierung zu wählen (Inklusive Pädagogik mit dem Fokus Behinderung oder „Religion und Schule“). Die neue Sekundarstufenausbildung sieht keine gesonderte Ausbildung für die Sonderschule mehr vor.

Die 10 Partnerinstitutionen des Clusters Mitte verpflichten sich in einem Kooperationsvertrag zu einer effizienten und effektiven Zusammenarbeit. In der Praxis bedeutet das, dass das Curriculum und das Angebot gemeinsam erstellt, das Aufnahmeverfahren, die Weiterentwicklung des Studiums, die Forschung und die Verleihung der akademischen Grade gemeinsam und in Abstimmung aufeinander durchgeführt werden. Ein wichtiger Beitrag der Pädagogischen Hochschulen ist hierbei besonders die Kompetenz im Bereich der Fachdidaktik sowie die konsequente Verbindung von Lehre und (Schul-)Praxis.

Der Vorteil des Studienstandortes OÖ liegt in der sehr guten Kooperation zwischen den Pädagogischen Hochschulen und Universitäten. Alle Partner bringen sich gezielt mit ihren Stärken ein und ermöglichen so eine qualitätsvolle Lehrerbildung. Diese ist Voraussetzung, um den Kindern und Jugendlichen Oberösterreichs Wissen und Kompetenzen vermitteln, ihre Kreativität und ihre Freude am Lernen fördern und sie in ihrer Persönlichkeitsbildung bestmöglich zu begleiten.

Derzeit läuft das Aufnahmeverfahren, bestehend aus einer Onlineanmeldung, einem Online Self-Assessment sowie einem computerbasierten Eignungstest. Damit soll die persönliche Eignung für den Lehrerberuf überprüft werden.

## Zitate

### **Rektor Mag. Herbert Gimpl/ PH OÖ**

#### **Zur Lehrer/innenbildung NEU:**

*„Die generelle Reform der Lehrer/innenbildung ist für Rektor Gimpl ein längst überfälliger Schritt. 15 Jahre nach „Bologna“ erfolgt die Anpassung an den internationalen Studienaufbau.“*

#### **Zur Einführung der „Sekundarstufe NEU“:**

*„Die Lehrer/innenbildung NEU ist das größte bildungspolitische Reformprojekt der letzten Jahrzehnte und bedeutet, dass in Zukunft alle Schüler/innen im Alter von 10 bis 18/19 Jahren von einheitlich ausgebildeten Lehrkräften unterrichtet werden.“*

### **Rektor Mag. Franz Keplinger/ PH Linz**

#### **Zur Lehrer/innenbildung NEU:**

*„Mit der neuen Lehrer/-innenausbildung gewinnt die Ausbildung Anschluss an den internationalen Standard: ein 8-semesteriges Bachelorstudium und ein 2-semesteriges Masterstudium für die Primarstufe bzw. ein 8-semesteriges Bachelorstudium und ein 4-semesteriges Masterstudium für die Sekundarstufe.*

*Nebenbei bemerkt wurde auch das Dienst- und Besoldungsrecht entsprechend angepasst. Die Bezahlung der Lehrer/-innen wird entsprechend vereinheitlicht.“*

#### **Zur Umsetzung der neuen Sekundarstufenausbildung und den Kooperation zwischen den Institutionen:**

*„Das Novum dieser Ausbildung ist die Kooperation zwischen den Universitäten und Hochschulen. Das Studium erfolgt als gemeinsam eingerichtetes Studium zwischen diesen Institutionen. Keine Institution kann also das Studium alleine anbieten. In einem Kooperationsvertrag, der bereits unterschriftsreif vorliegt, werden die inhaltlichen, strukturellen und finanziellen Eckpunkte für die Durchführung des Studiums festgelegt.*

*Es wurden in Österreich Verbundregionen geschaffen. Der Standort OÖ ist Teil des Verbundes „Österreich Mitte“ und umfasst 10 Universitäten und Hochschulen in Linz und Salzburg.“*

### **Vizerektorin Mag. Dr. Katharina Soukup-Altrichter/ PH OÖ**

#### **Zur bereits erfolgreich eingeführten Primarstufe:**

*„Im äußerst erfolgreich angelaufenen neuen Studium für Primarstufe werden spezialisierte Generalisten und Generalistinnen ausgebildet, die sich vertieft mit zentralen Themen der Grundschule, wie beispielsweise Heterogenität, Literacy, naturwissenschaftlichen Phänomenen auseinandersetzen.“*

### **Vizerektorin Mag. Berta Leeb/ PH Linz**

#### **Zum Studienstandort OÖ:**

*„Der Studienstandort OÖ sichert auch in Zukunft eine qualitätsvolle Ausbildung für Pädagoginnen und Pädagogen um die Kinder und Jugendlichen Oberösterreichs bestens auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts vorzubereiten.“*

## Lehrer/innenbildung NEU

Die neue Lehrer/innenbildung für die **Primar- und Sekundarstufe** ist eines der größten Bildungsreformprojekte der letzten Jahrzehnte in Österreich. Sie vereinheitlicht die unterschiedlichen Ausbildungsstränge an Pädagogischen Hochschulen und Universitäten und strebt eine Verstärkung der Akademisierung und fachwissenschaftlichen Vertiefung an. Klares Ziel ist die **Sicherstellung einer zukunftsorientierten, quantitativ und qualitativ hochwertigen Ausbildung**, die den Anforderungen an den Lehrberuf durch aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und Rahmenbedingungen gerecht werden soll.

## Erfolgreiche Einführung des neuen Primarstufenlehramtes im Oktober 2015

Bereits im Herbst 2015 wurde an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich (PH OÖ) und an der Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz (PH Linz) das neue Primarstufenlehramt erfolgreich eingeführt.

Die Studiendauer des Bachelorstudiums beträgt nun 8 Semester (bisher 6 Semester), ein nachfolgendes Masterstudium (Studiendauer: 2 Semester) ist Voraussetzung für eine Fixanstellung. Die Studierendenzahlen sind zufriedenstellend, der durch die deutliche Verlängerung des Studiums erwartete Rückgang hielt sich in Grenzen.

Das Feedback nach dem ersten Semester im neuen System ist sehr positiv, vor allem das Mentorenprogramm und der optimierte Praxisbezug wurden als besonders hilfreich hervorgehoben.

### Mentorenprogramm

Bereits ab dem Einstieg ins Bachelorstudium werden die Studierenden von einer Mentorin/einem Mentor begleitet. Die zentralen Aufgaben sind die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und die individuelle Beratung und Begleitung während des gesamten Studiums.

### Praxisbezug

Pädagogisch Praktische Studien (PPS) stellen einen Kernbereich im Bachelor- und Masterstudium dar. Schon ab der ersten Woche sammeln Studierende in einer Studien- und Orientierungsphase wertvolle Erfahrungen im schulischen Feld. Die PPS sind eng an die Inhalte und Ziele der Lehre im Studium gekoppelt. Sie ermöglichen Einblicke in eine Vielzahl von Arbeitsfeldern der Volksschule – in den Unterricht, aber auch in Schulentwicklung und in die Arbeit im Kollegium an den Schulen: Lesson Studies (Unterrichtsentwicklung in enger Kooperation mit der Praxisschule), Praxiserfahrungen auch in außerschulischen Institutionen, Projektunterricht an den Schulen und vor allem auch die Möglichkeit, ein Studiensemester in einem anderen Land (z.B. über das Erasmus+ Programm) zu verbringen, geben den Studierenden die Chance, ihre Fähigkeiten und Kompetenzen als Lehrer/in zu vertiefen und zu festigen.

## Neues Sekundarstufenstudium ab Herbst 2016

Die PH OÖ und die PH Linz bieten ab Herbst 2016 das neue Lehramtsstudium „Sekundarstufe“ in Kooperation mit 8 weiteren Universitäten und Hochschulen in Oberösterreich und Salzburg („Cluster Mitte“) an. Absolventinnen und Absolventen des neuen Sekundarstufenstudiums erhalten die Befähigung, an NMS, Polytechnischen Schulen, Sonderschulen, AHS und BMHS (allgemeinbildende Fächer) zu unterrichten. Dies bedeutet, dass in Zukunft alle Schüler/innen im Alter von 10 bis 18/19 Jahren von einheitlich ausgebildeten Lehrkräften unterrichtet werden. Die Zielsetzungen des neuen Systems sind:

- **Qualitätssteigerung:** Erhöhtes Ausbildungsniveau durch mehr wissenschaftlich fundierte Theorie und Praxis
- **Qualitätssicherung:** Erstmals wird die Qualität der Curricula von Pädagogischen Hochschulen und Universitäten durch einen unabhängigen Qualitätssicherungsrat gewährleistet
- **Kompetenzorientierung:** Die neue Ausbildung entspricht der Bologna-Struktur (Bachelor-Master-PhD)
- **Durchlässigkeit:** Die neue Ausbildung ermöglicht Weiterqualifizierungen und ist zwischen Pädagogischen Hochschulen und Universitäten abgestimmt
- **Steigerung der Attraktivität:** Der Umstieg auf das Bologna-System macht den Lehrberuf für Quereinsteiger leichter zugänglich und attraktiver
- **Gleichwertigkeit:** Durch die gemeinsame Qualitätssicherung und Kooperationen zwischen Pädagogischen Hochschulen und Universitäten werden Lehrerinnen und Lehrer über eine gemeinsame gleichwertige Ausbildung verfügen

Das Lehramtsstudium dauert insgesamt 6 Jahre:

- 8 Semester Bachelorstudium
- 4 Semester verpflichtendes Masterstudium

Folgende Fächer können in Linz studiert werden:

Bewegung und Sport, Bildnerische Erziehung, Biologie und Umweltkunde, Chemie, Deutsch, Englisch, Ernährung und Haushalt, Geographie und Wirtschaftskunde, Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung, Informatik und Informationsmanagement, Mathematik, Musikerziehung, Physik, Psychologie und Philosophie, Gestaltung-Unterrichtsfach technisches Werken, Textiles Gestalten,

Spezialisierung Inklusive Pädagogik/Fokus Behinderung, Spezialisierung Religion und Schule.

Die Fächerkombination ist frei wählbar.

Das Lehramt für Sonderschulen wird durch die Spezialisierung „Inklusive Pädagogik mit Fokus Behinderung“ ersetzt. Außerdem erhalten alle Student/innen eine Grundausbildung, um allen Schüler/innen mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Der Berufseinstieg kann nach dem Bachelor- oder nach dem Masterstudium erfolgen. Im ersten Berufsjahr (Induktionsphase) werden die Junglehrer/innen von Mentor/innen und durch Lehrveranstaltungen der Pädagogischen Hochschulen begleitet.

Derzeit läuft das Aufnahmeverfahren, bestehend aus einer Onlineanmeldung, einem Online Self-Assessment sowie einem computerbasierten Eignungstest. Damit soll die persönliche Eignung für den Lehrerberuf überprüft werden.

Wir sind sehr erfreut über die aktuellen Anmeldezahlen, die im österreichischen Spitzenfeld liegen.

(Im kommenden Studienjahr werden auch die berufspädagogischen Lehrämter der neuen Studienarchitektur angeglichen.)

### **Zukunftsorientiertes Kooperationsmodell**

Folgende 10 Hochschulen und Universitäten – 6 Institutionen mit Standort OÖ - bieten unter dem Namen „Cluster Mitte“ ab dem Studienjahr 2016/17 die gemeinsame Ausbildung an:

- **Pädagogische Hochschule Oberösterreich**
- **Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz**
- **Johannes Kepler Universität Linz**
- **Kunstuniversität Linz**
- **Anton Bruckner Privatuniversität**
- **Katholisch-Theologische Privatuniversität Linz**
- Universität Salzburg
- Pädagogische Hochschule Salzburg
- Universität Mozarteum Salzburg
- Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein

Durch Kooperation und intensive Abstimmung zwischen den teilnehmenden Partnern entsteht Synergie, die für eine Steigerung der Qualität der Lehrer/innenbildung genutzt wird.

In den kurz vor Abschluss befindlichen Kooperationsverträgen verpflichten sich alle Partner zu einer effizienten und effektiven Zusammenarbeit. Dies bedeutet konkret:

- **Gemeinsames, gleichlautendes Curriculum** (Bachelor – und Masterstudium)
- **Gemeinsames Angebot**
- **Gemeinsames Aufnahmeverfahren**
- **Gemeinsame Weiterentwicklung des Studiums**
- **Gemeinsame Forschung**
- **Gemeinsames Verleihen der akademischen Grade**

Wer künftig ein Lehramt studiert, ist an allen beteiligten Hochschulen als Studierende/r inskribiert. Das Lehramt für Sekundarstufe soll nach Möglichkeit am gewählten Studienort (Linz oder Salzburg) studiert werden. Somit entscheiden die Studierenden über ihren Studienort, und die „Cluster

Mitte“-Institutionen verpflichten sich zum entsprechenden Ausbau des Angebots. Dabei soll auf moderne E-Learning Tools sowie Studenten- und Dozentenmobilität zurückgegriffen werden.

### **Konsequente Verknüpfung von Praxis und Theorie**

Die wesentliche Qualität der Pädagogischen Hochschulen ist die Expertise in der Fachdidaktik sowie die konsequente Verknüpfung von forschungsbasierter Lehre und schulischer Praxis. Im Vergleich zu bisherigen Lehramtsstudien an Universitäten ist der Anteil der schulpraktischen Ausbildung im neuen System deutlich höher. Hier können die Pädagogischen Hochschulen ihre Erfahrung in der Gestaltung von Praxisphasen einbringen.

Darüber hinaus sind es die Pädagogischen Hochschulen, die sich schon bisher intensiv mit den großen gesellschaftspolitischen Herausforderungen der Schule von morgen beschäftigt haben und beschäftigen: Interkulturalität, Migration, Mehrsprachigkeit, Inklusion sowie Medienpädagogik.

Die Pädagogischen Hochschulen werden eine weitere Akademisierung des eigenen Lehrpersonals auch in der Zukunft forcieren.

### **Klares Bekenntnis zum Studienstandort OÖ**

Oberösterreich (Standort Linz) bietet aufgrund der sehr guten Kooperation zwischen universitären Partnern und den Pädagogischen Hochschulen ein breites, bildungswissenschaftliches, fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Angebot. In keinem anderen österreichischen Studienort werden so viele Karrieren gestartet und ähnliche gute Perspektiven geboten wie in Linz/OÖ. Das Bildungsland OÖ braucht daher bestausgebildete Pädagoginnen und Pädagogen, die die Kinder und Jugendlichen auf die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts vorbereiten.

Das umfassende Lehrangebot in OÖ ermöglicht, dass sich alle Partner gezielt mit ihren Stärken einbringen und eine Aufwertung des Hochschulstandortes Linz erreichen.

Durch die intensive Kooperation zwischen den beiden Pädagogischen Hochschulen und der Johannes Kepler Universität ist beispielsweise das österreichweit erste MINT\*-Fachdidaktikzentrum entstanden, in dem Lehrerbildung und Forschung in enger Verknüpfung entwickelt und umgesetzt werden.

Des Weiteren ist es durch die Zusammenarbeit mit der Anton Bruckner Privatuniversität und der Kunstuniversität Linz gelungen, auch die musisch-kreativen Fächer in OÖ anzubieten.

\*MINT: Mathematik, Chemie, Physik und Informatik/Informationsmanagement

### **Vorreiter bei Studienangeboten für Berufstätige**

Die PH OÖ, österreichweit Vorreiter bei Studienangeboten in der Lehrerausbildung für Berufstätige, wird sich auch beim neuen Sekundarstufenlehramtsstudium dafür einsetzen, die Bedürfnisse und Anforderungen dieser Zielgruppe besonders zu berücksichtigen.

**Ende**

### **PH OÖ - die größte Pädagogische Hochschule außerhalb Wiens**

Die Pädagogische Hochschule OÖ bietet als tertiäre Bildungs- und Forschungsinstitution des Bundes wissenschaftlich fundierte und berufsfeldbezogene Aus-, Fort- und Weiterbildung für Pädagoginnen und Pädagogen. Insgesamt studieren rund 3.000 Studierende an der PH OÖ, wovon ca. 60% eine Erstausbildung zur Lehrerin bzw. zum Lehrer absolvieren (Primarstufe, NMS, Polytechnische Schule, Sonderschule, Berufsschule, technisch-gewerbliche Pädagogik, Informations- und Kommunikationspädagogik). Die restlichen 40% sind bereits ausgebildete Lehrer/innen, die ein- bzw. mehrjährige Lehrgänge und Masterlehrgänge zur zusätzlichen Professionalisierung absolvieren. Mit zusätzlich über 60.000 Teilnehmer/innen von Fortbildungsveranstaltungen pro Jahr ist die PH OÖ die größte Pädagogische Hochschule außerhalb Wiens.

### **Pädagogische Hochschule der Diözese Linz**

An der Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz absolvieren zurzeit 1.200 Studierende ein Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe, NMS und Sonderschulen sowie für das Lehramt Religion an Pflichtschulen. Weitere 700 bereits ausgebildete Lehrer/-innen und Angehörige anderer pädagogischer Berufe qualifizieren sich durch Master- oder Hochschullehrgänge weiter, die sich auf besondere Aspekte der Anforderungen des Schulalltages konzentrieren.

Die PH Linz bietet seit mehr als 160 Jahren Lehrer/innenbildung auf hohem Niveau an, die den Fokus auf den Dialog zwischen Lehrenden und Studierenden legt.